



Creative Change
· W O R K S ·

ReShape Flow

—

Zähne & Kiefer
Teil 2

ZAHN- & KIEFERPROBLEME

Zahn- und Kieferprobleme sind weit verbreitet und die meisten Menschen haben im Verlauf ihres Lebens irgendwann Thematiken mit diesen Bereichen.

Die häufigsten Themen sind:

- Zahnschmerzen
- Zahnfehlstellung
- Zahnwurzel-/ Zahnfleiscentzündungen
- Spannungen in der Kiefermuskulatur
- Kiefergelenksabnutzung/ -arthrose
- Zahnverfärbung
- Kieferschmerzen
- Zähneknirschen/ -pressen
- Zahnfleischprobleme



HINTERGRÜNDE FÜR ZAHNPROBLEME TEIL 1

Es gibt hier einige Themen, die durch genetische Veranlagung begünstigt sind. Diese sind im energetischen Sinne Prägungen im Körper aus der **spirituellen Energie**.

Alle Formen der Zahnprobleme können grundsätzlich damit in Verbindung stehen.

Aber auch die **physischen Umgangsweise** prägt die Zahn- und Kieferenergie. Damit sind Themen wie Zahn- und Mundhygiene, Aufnahme von bestimmten Nahrungsmitteln, Medikamenten, Einwirkung von bestimmten Stoffen, Nahrungsmittelzusammensetzung in Verbindung. All diese Faktoren haben auch immer etwas mit dem langfristigen Fokus im Umgang mit dem eigenen Körper zu tun.

HINTERGRÜNDE FÜR ZAHNPROBLEME TEIL 2



Wie in allem wirken natürlich auch die **Gedanken- und Emotionalenergien** auf die Kiefer- und Zahngesundheit. So wirken diese vor allem auch über den Aufbau von Stress und Disharmonie in Verbindung zum Kiefer und in den Zahnverbindungen (s. Teil 1), den damit Verbundenen Muskeln, Faszien, Nerven und Knochen, aber in Bezug auf spezielle Stressbereiche auch zu den Organentsprechungen zu bestimmen Zähnen.

Zähneknirschen oder -pressen findet im Allgemeinen als Ausgleich von Dauer-/ Tiefenstress in aktuellen Lebenssituationen statt.

In Verbindung zu Spannungen im Kieferbereich treten häufig auch Probleme mit den Ohren, dem Gleichgewicht, den Augen und dem Kopf- Nacken- Schulterbereich auf.

WAS FEHLT, WAS IST ZU VIEL?

In der Energie des Körpers gilt wie überall das Prinzip des Ausgleichs.

Wenn an einer Stelle "zu viel" von etwas ist, entsteht an einer anderen Stelle ein "zu wenig".

So kann z.B. zu viel Stress im emotionalen, zu wenig Entspannung im Körper bewirken, zu viel Zucker, zu zu wenig Stabilität in der Körperstruktur führen.

Diese Pole des "Zuviel" und "Zuwenig" können sowohl in der gleichen Ebene zu finden sein, als auch Ebenen übergreifend wirken.

Ein weiteres Beispiel:

Zucker führt zu einer vermehrten Energiezufuhr im Körper. Dadurch entsteht in manchen Bereichen eine Aktivierung der Energie, d.h. erhöhte Aktivität. Wenn diese Energie genutzt wird, z.B. durch intensive Denkprozesse, Sport, wird die Energie verwendet und abgebaut. Auf der mentalen oder physischen Ebene kommt es zu mehr Fluss.



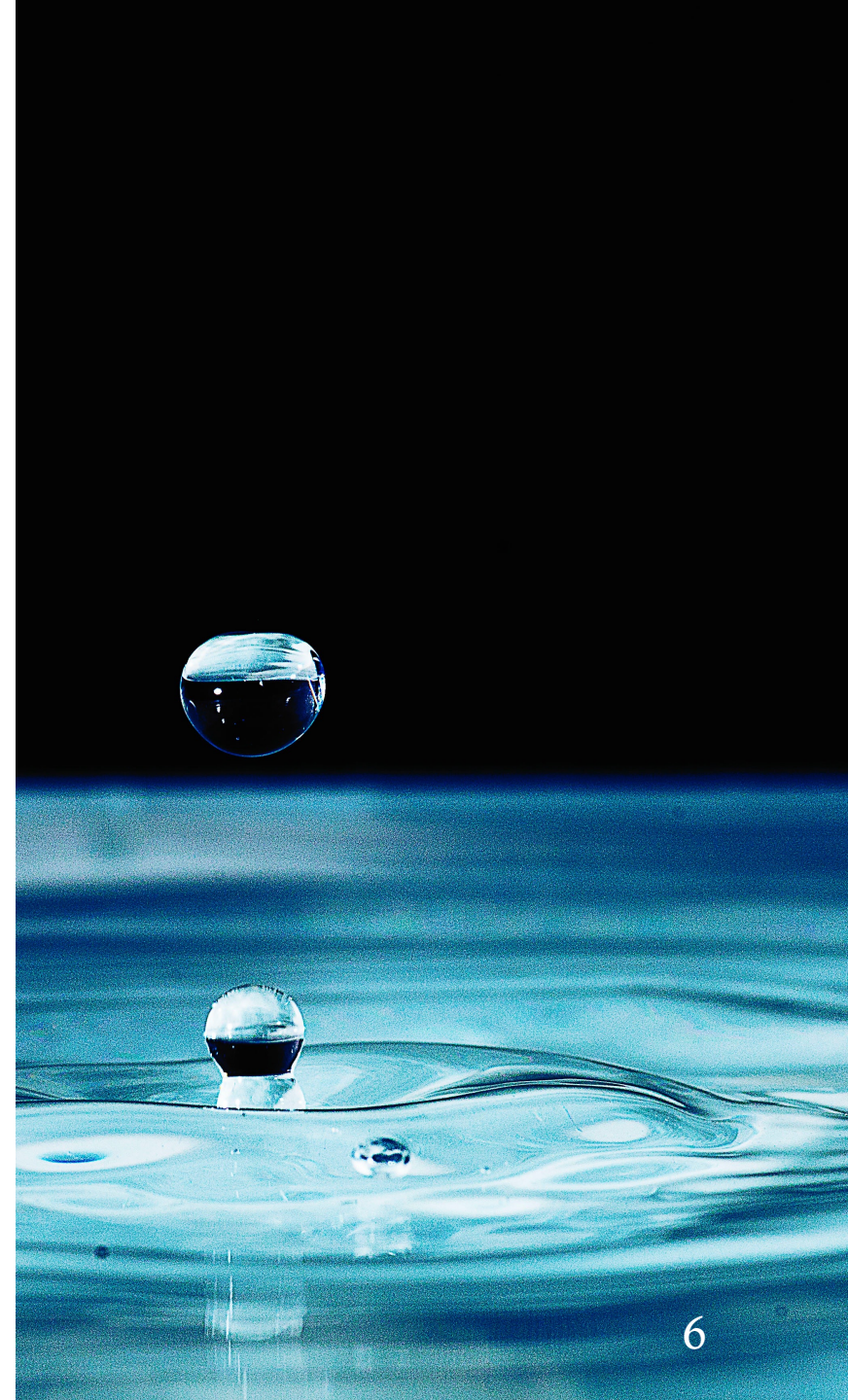
WAS FEHLT, WAS IST ZU VIEL? TEIL 2

Wenn jemand Zucker zu sich nimmt und mit dem "Mehr" an Energie nichts macht (Trägheit), erzeugt dies eine Stauung, was den Grundfluss stocken lässt. Die Energie muss anderweitig umgesetzt werden. Dieses Stocken bedeutet Stress.

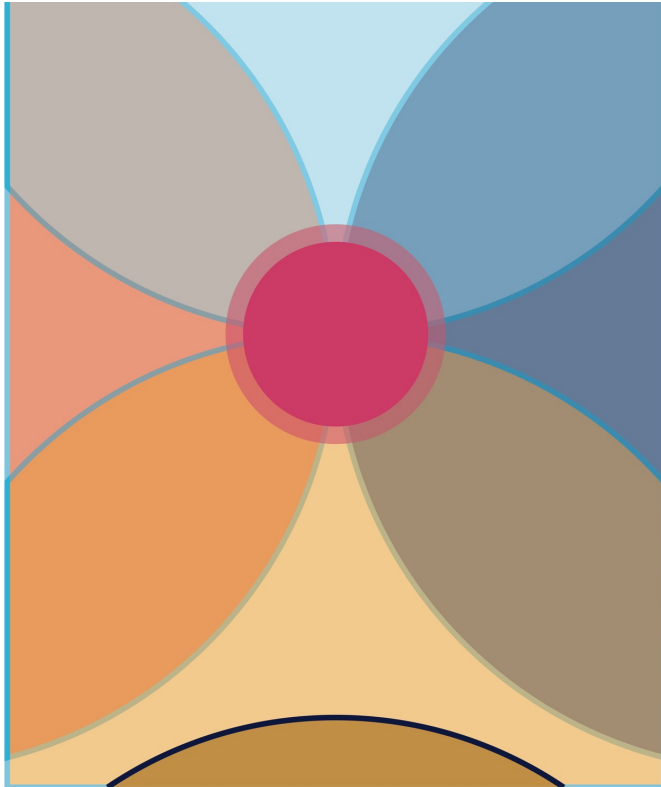
Bei Zahnthematiken sind immer Stauungen und Stressenergien in Verbindung, die teils oberflächlicher sind (d.h. im Bewusstsein erfassbar), teils unterschwelliger wirken (unbewusst). Diese können sowohl aus langfristigen, mittelfristigen, kurzfristigen oder auch momentanen Zuständen herrühren.

Hier einige Beispiele:

- Langfristig: Lebensgrundmuster, Verhaltensweisen
- Mittelfristig: Lebensphasen Dynamiken, z.B. längere Krankheitsphasen, Veränderungsprozesse
- Kurzfristig: Anspannungen vor Entscheidungen im Leben, kurzfristige Medikamenteneinnahmen
- Momentan: Akuter Einfluss z.B. Kälte, Verletzung, Allergie, u.ä.

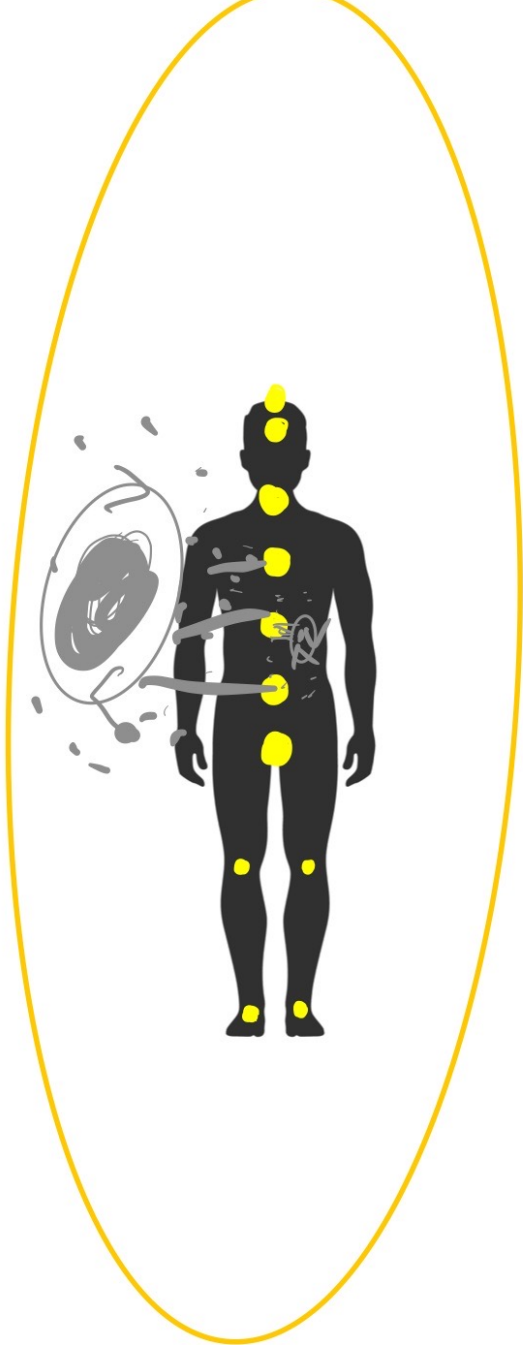


ELEMENTEBEZUG



In den verschiedenen Zahnproblematiken kommen auch die Elementeungleichgewichte zum Ausdruck, die die Stauung widerspiegeln.

- Zahnfleischentzündung – Verbindung mit Haut, Element Wasser/ Feuer
- Zahnfleischrückgang – Verbindung Wasser-/ Erdelement
- Zahnschmelzabbau, Karies Element Erde/ Luft
- Mineralstoffmangel – Verbindung Luft- Wasser – Erde
- Oberkiefer – Luft - Feuer – Erde
- Unterkiefer – Wasser – Feuer - Erde



STRESSKREISLÄUFE

- Halte mit aktivierter Lichtenergie in deinen Handchakren den Stresskreislauf und bremse ihn runter.
- Wenn die Drehrichtung sich verändert, gehe neu mit ihm in Kontakt und bremse ihn wieder runter.
- Wenn sich der Kreislauf aufgelöst hat überprüfe, ob sich in der Aura noch Strukturen zeigen, die mit diesem Kreislauf in Verbindung waren und transformiere sie.

POLARITÄTEN

Polaritäten wirken im Energiefeld häufig als isolierte Felder, die mit den anderen Energieebenen nicht in Verbindung gehen. Dabei bilden sie aber ein Spannungsfeld, das oft die anderen Bereiche sehr fest und unbeweglich macht.

1. Nimm zwei zusammengehörige Pole wahr.
2. Greife sie mit den Handchakren und beginne Lichtenergie vom einen Pol zum anderen und zurück in Form einer "8" fließen zu lassen.
3. Intensiviere die Strömung Stück für Stück. Die Pole beginnen sich zu lösen und im Raum dazwischen entsteht immer mehr Licht.

Am Ende entfaltet sich die Lichtenergie dort, wo vorher die Spannung war und die Verbindung zur Zielausrichtung kann im inneren Energiekanal (oder auch Körper) fließen.





TO DO TEIL 1:

- Nimm zuerst die Thematik der Zähne mit dem Bezug „wo ist das Zuviel“, „wo das Zuwenig“ wahr. Nimm dabei auch die 4 Ebenen der Aura mit in Fokus.
- 1. Wenn an der Stelle des „Zuwenig“ eine Lücke ist, lasse über die Innere Familien-Energie dort die Energien aus der Akashachronik einfließen, die dir über das Höhere Selbst genannt werden und verbinde sie mit der Stelle bis sie dort zu fließen beginnt.
- 2. Wenn an der Stelle des „Zuwenig“ nur einfach zu wenig Energie fließt, drehe diese Energien in den (Körper-) Chakren an und aktiviere sie mehr bis sie in dem Bereich zu fließen beginnt.
- Verbinde dann die Pole („Zuviel“ und „Zuwenig“) mit den Handchakren und lasse sie über die Ausdehnung der 8er-Schwingung miteinander fließen bis sie stabil miteinander schwingen und sich die Pole selbst aufgelöst haben.
- Löse dann noch die Muster, die Stress- und Spannungsenergie in Verbindung mit der Zahnthematik enthalten in der Aura.